

FAQs: Track & Field 3

Timing Client & Alge OPTIcX.NET Live-Data

Die nachfolgende Anleitung für die Nutzung des TAF-Timing Clients mit der aktuellen Alge OPTIcX.NET Software basiert auf Erfahrungen, die das BLV-Zeitnahmeteam hat sammeln können.

Die Anleitung geht davon aus, dass ein funktionierendes Netzwerk vorhanden und richtig eingerichtet ist. D.h.: Die Rechner können sich untereinander pinggen.

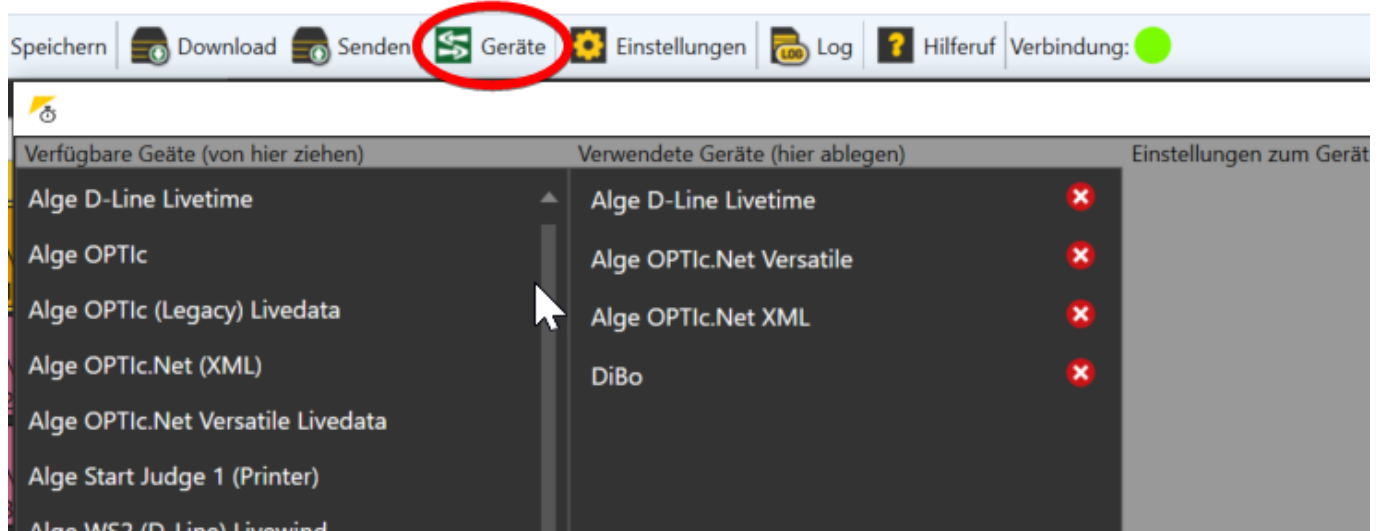
Bei Verwendung einer OPTIc3 wird die Nutzung von zwei getrennten Netzwerken empfohlen. Das Netzwerk mit dem Timingclient sollte etwa über eine USB-Netzwerkkarte angeschlossen werden. Die Kamera sollte den internen Netzwerkport des Computers nutzen. So soll unter allen Umständen eine Störung des Kameranetzwerks vermieden werden.

Einrichtung des Timing Client

1.1 Gerätemanager öffnen

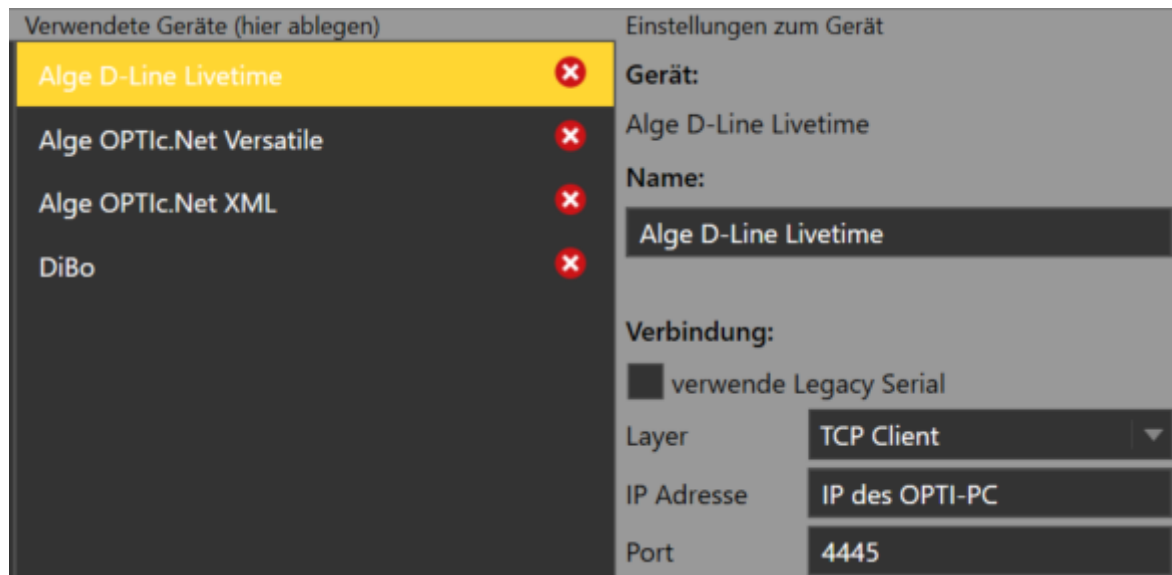
Mit „Drag&Drop“ können Sie die Geräte von Links in die Mitte ziehen.

Client Version 3.1.0.2941 (Core: 3.1.0.2941)



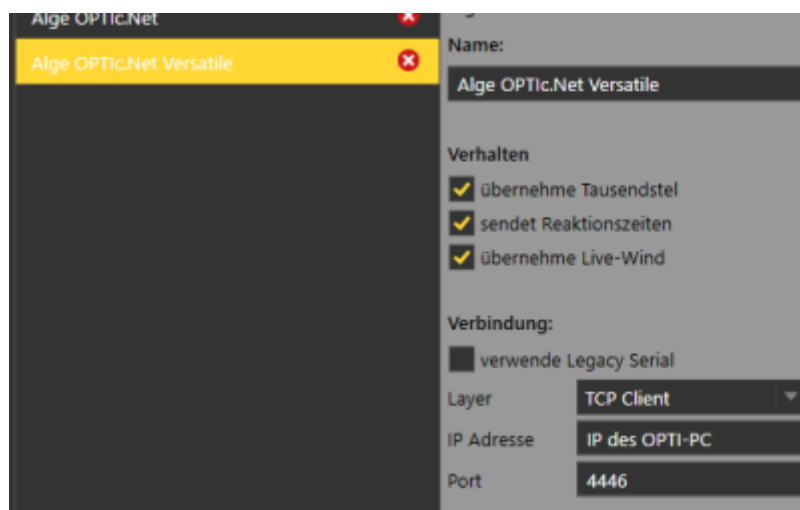
1.2 Alge D-Line Livetime - Laufende Zeit

Die Verbindung der laufenden Zeit ist nur nötig, falls Sie Zwischenzeiten erfassen und/oder eine Videowall über den Timingclient angebunden haben.



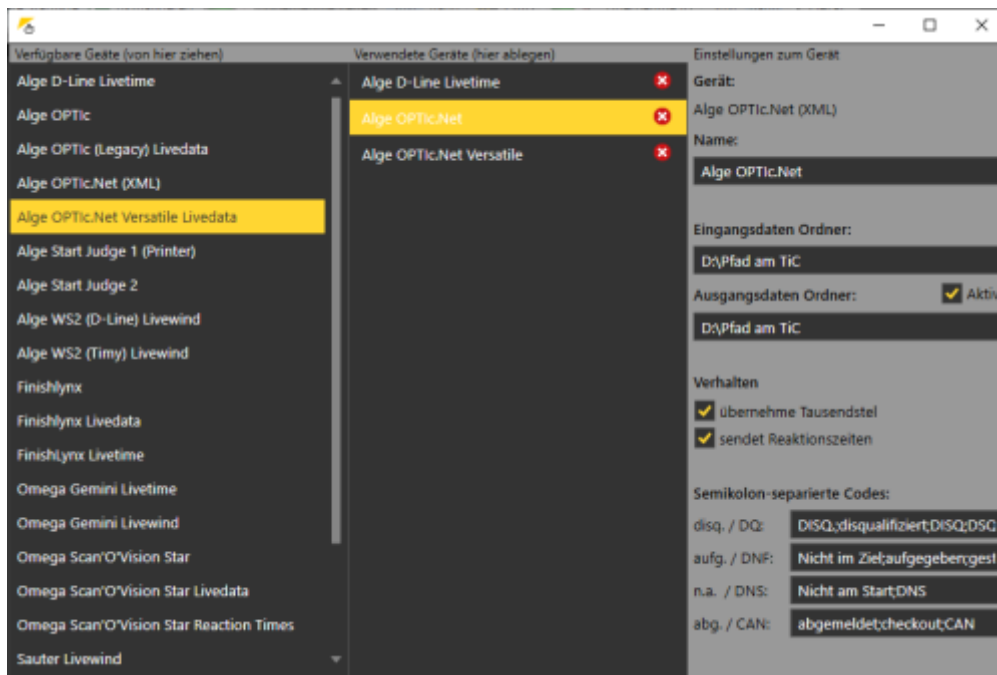
1.3 Alge Versatile - Liveauswertung, Wind und StartJudge2

Beim Port einen anderen Port als bei der D-Line wählen. Etwa $4445+1 = 4446$. Falls gewünscht „übernehme Tausendstel“ bzw. „sendet Reaktionszeiten“ aktivieren. Um den Wind direkt nach der Messung zu erhalten aktivieren Sie „Übernehme Live-Wind“.

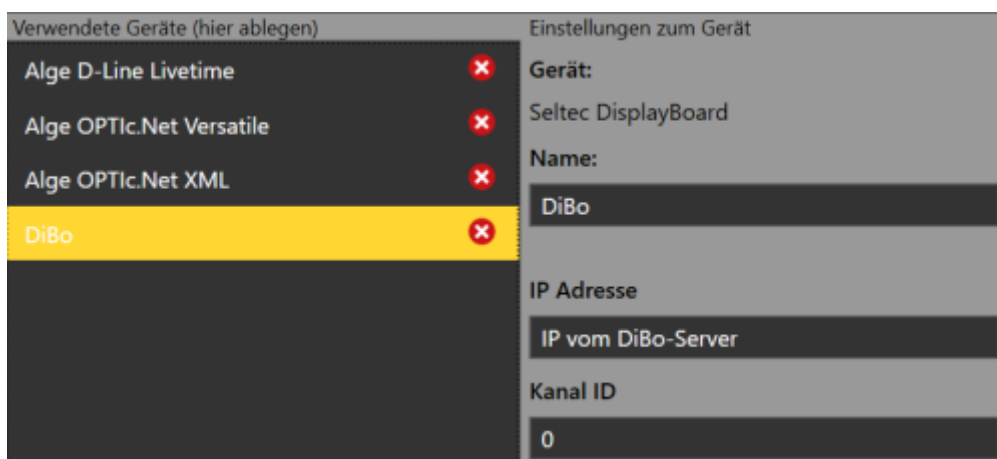


1.4 ALGE XML - Austausch der Wettkampfstruktur auf Dateibasis

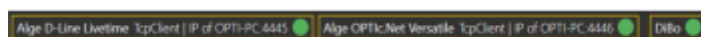
Mit diesen Dateien wird die Wettkampfstruktur zur Zeitmessung geschickt. Die Dateien müssen im Netzwerk auf einem, für beide Rechner (TiC und ALGE) erreichbaren, freigegeben Ordner liegen. Falls gewünscht „übernehme Tausendstel“ bzw. „sendet Reaktionszeiten“ aktivieren.



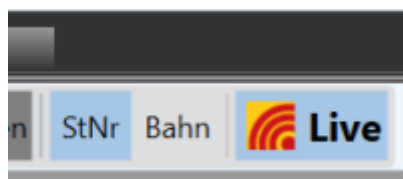
1.5 DiBo - Verbindung zum Videoboard



Nun sind alle Verbindungen eingestellt und das Fenster kann geschlossen werden. Sind die die Verbindungen aktiv (erst nach den Einstellungen in OPTI) und richtig konfiguriert, sind die Verbindungsindikatoren links unten grün.

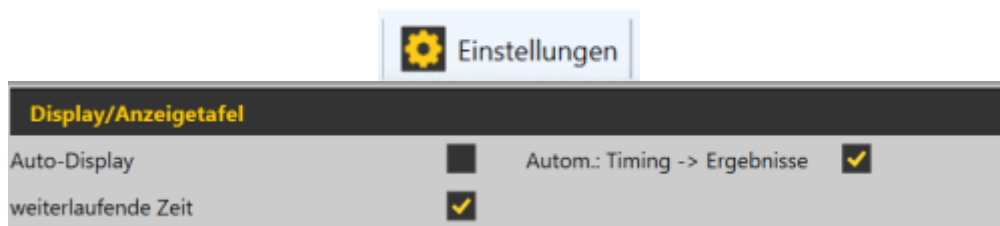


1.6 Liveübernahme aktivieren



Der Live-Button aktiviert die Liveübernahme. Wenn eine Liveauswertung (evtl. bei Staffeln) nicht erwünscht ist, kann diese hier pausiert werden.

1.7 Einstellungen Videoboards - Empfehlung für Live-Produktionen

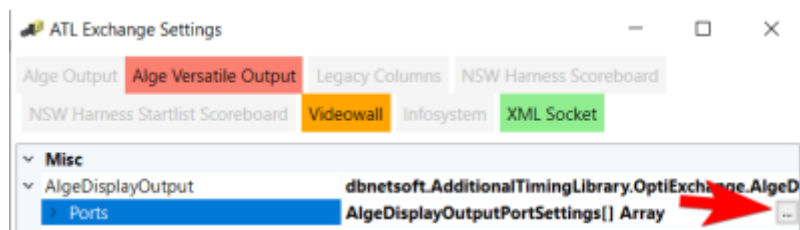


Einstellungen OPTIcX.NET

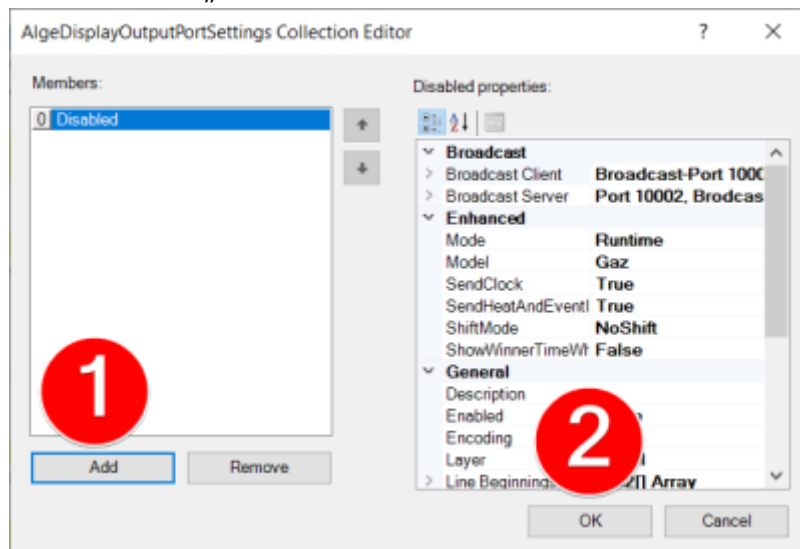
Diese Einstellungen erreicht man über das Werkzeugsymbol in der Veranstaltungsübersicht.

2.1 Alge D-Line Livetime - Laufende Zeit

Anlegen eines neuen Ports:



Klicken Sie auf „Add“ und dann auf „OK“.



Port nun so konfigurieren:

ATL Exchange Settings

Alge Output **Alge Versatile Output** Display Legacy Columns NSW Harness Scoreboard NSW Harness Startlist Scoreboard Videowall Infosystem XML Socket

▼ Misc

▼ AlgeDisplayOutput dbnetsoft.AdditionalTimingLibrary.OptiExchange.AlgeDisplayOutputSettings

▼ Ports AlgeDisplayOutputPortSettings[] Array

▼ [0] Enabled, SeltecTiC-Time - TcpServer (Port 4445)

> Broadcast Client Broadcast-Port 10001, Port 4445

> Broadcast Server Port 10002, Broadcast-Host 255.255.255.255, Broadcast-Port 10001, Broadcast-Interval 5s

Description SeltecTiC-Time

Enabled True

Encoding UTF8

Layer Tcp Server

> Line Beginnings Int32[] Array

> Line Ends Int32[] Array

Mode Runtime

Model DLine

SendClock False

SendHeatAndEventId True

> Serial COM1,2400,None,8,None,One

Serialization None

ShiftMode ShiftTwoDigitsRight

ShowWinnerTimeWhenAvailable True

> TCP Client Port 4445

▼ TCP Server Port 4445

Keep-Alive Failure Interval 2000

Keep-Alive Interval 5000

Local Port 4445

> UDP Receiver All,Port 10000

> UDP Sender 127.0.0.1:10000

2.2 Alge Versatile - Liveauswertung und Wind

Bei „Local Port“ einen anderen Port als bei der D-Line einstellen. Die Porteinstellungen müssen gleich mit denen im TiC sein.

ATL Exchange Settings

Alge Output **Alge Versatile Output (1)** Display (1) Legacy Columns NSW Harness Scoreboard NSW Harness Startlist Scoreboard

▼ Misc

> AlgeDisplayOutput Enabled, Clock, TcpServer (Port 4445)

> AlgeOutputPort Disabled

▼ AlgeVersatileExchangeProtocolOutput Enabled, TcpServer (Port 4446)

> Broadcast Client Broadcast-Port 10001, Port 4445

> Broadcast Server Port 10002, Broadcast-Host 255.255.255.255, Broadcast-Interval 5s

Description

Enabled True

Encoding UTF8

InfoString TcpServer (Port 4446)

Layer Tcp Server

> Line Beginnings Int32[] Array

> Line Ends Int32[] Array

> Serial COMx,9600,None,8,None,One

Stream Serialization False

> TCP Client Port 4445

▼ TCP Server Port 4446

Keep-Alive Failure Interval 2000

Keep-Alive Interval 5000

Local Port 4446

> UDP Receiver All,Port 4444

> UDP Sender :4444

Ferner:

AlgeVersatileExchangeProtocolOutput	dbnetsoft.AdditionalTimingLibrary.OptiExchange.AlgeVersatileExchangeOutput
Ports	AlgeVersatileExchangeOutputPortSettings[] Array
SendResultlistOnHeatDataChanged	True
AthleticaFileExport	Disabled

2.3 ALGE XML - Austausch der Wettkampfstruktur auf Dateibasis

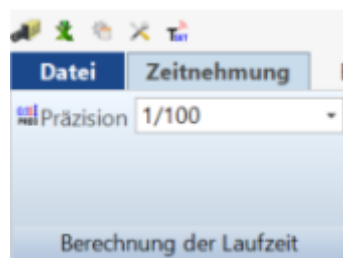
Sicherstellen, dass der FinishLynx-Export inaktiv ist.

FinishLynxExport	Disabled
AustralianGreyhoundMapping	False
BackupExportFolder	
Enabled	False

Anschließend den XML-Export aktivieren:

OptiXmlExport	Enabled
DefaultFilename	Heat {name} {nr}
Enabled	True
MostRecentDirectory	C:\Users\timex\Downloads\TAF_Test

2.4 ALGE Präzision



2.5 ALGE StartJudge2(SIS) Verbindung

Bei „Remote Port“ die IP des StartJudge2-Rechners eintragen.

ATL Exchange Settings

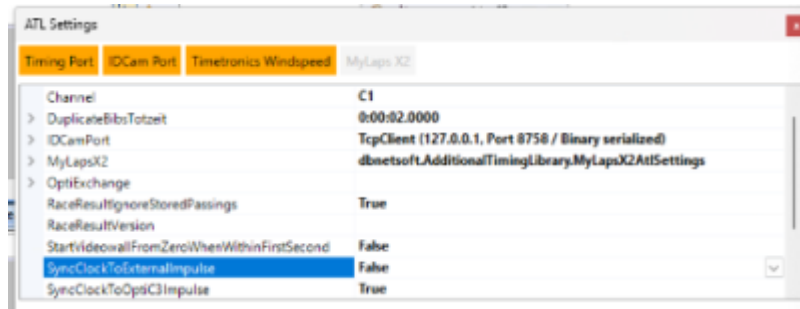
Alge Output	Alge Versatile Output	Display	Legacy Columns	NSW Harness Scoreboard	NSW Harness Startlist Scoreboard	Videowall	Infosystem	XML Socket
▼ Sonstiges								
> AlgeDisplayOutput	dbnetsoft.AdditionalTimingLibrary.OptiExchange.AlgeDisplayOutputSettings							
> AlgeOutputPort	Enabled, Serial (COMx,9600,None,8,None,One)							
> AlgeVersatileExchangeProtocolOutput	dbnetsoft.AdditionalTimingLibrary.OptiExchange.AlgeVersatileExchangeOutputSettings							
> AthleticaFileExport	Disabled							
EnableLogging	False							
> FinishLynxExport	Enabled							
> FinishLynxImport								
> HttpExchange	dbnetsoft.AdditionalTimingLibrary.OptiExchange.HttpExchangeSettings							
ImportMostRecentDirectory	T:\							
> Infosystem	Disabled							
> LegacyColumnsOutput	Disabled							
> LegacyExcelTextFileExport	Disabled							
> LegacyRaceFilesImport								
> NSWHarnessScoreboardOutput	Disabled							
> NSWHarnessStartlistScoreboardOutput	Disabled							
> OptiXmlExport	Enabled							
> OptiXmlImport								
▼ OptiXmlSocket	dbnetsoft.AdditionalTimingLibrary.OptiExchange.OptiXmlSocketSettings							
▼ Ports	OptiXmlSocketPortSettings[] Array							
▼ [0]	SJ2 Connection - TcpClient (127.0.0.1, Port 1111)							
> Broadcast Client	Broadcast-Port 10001, Port 4445							
> Broadcast Server	Port 10002, Broadcast-Host 255.255.255.255, Broadcast-Port 10001, Broadcast-Interval 5s)							
Description	SJ2 Connection							
Enabled	True							
Encoding	UTF8							
Layer	Tcp Client							
> Line Beginnings	Int32[] Array							
> Line Ends	Int32[] Array							
> Serial	COM1,38400,None,8,None,One							
Serialization	None							
▼ TCP Client	127.0.0.1, Port 1111							
Keep-Alive Failure Interval	2000							
Keep-Alive Interval	5000							
Remote Host	127.0.0.1							
Remote Port	1111							
> TCP Server	Port 4532							
> UDP Receiver	All,Port 4444							
> UDP Sender	:4444							
SendResultlistOnHeatDataChanged	False							
SendStartlistOnHeatChange	True							
> ScreensClient	Enabled, dbnetsoft.AdditionalTimingLibrary.OptiExchange.OptiScreensClientSettings							

Verbindung OK:



2.6 ALGE MobileTiming (MT1) Verbindung

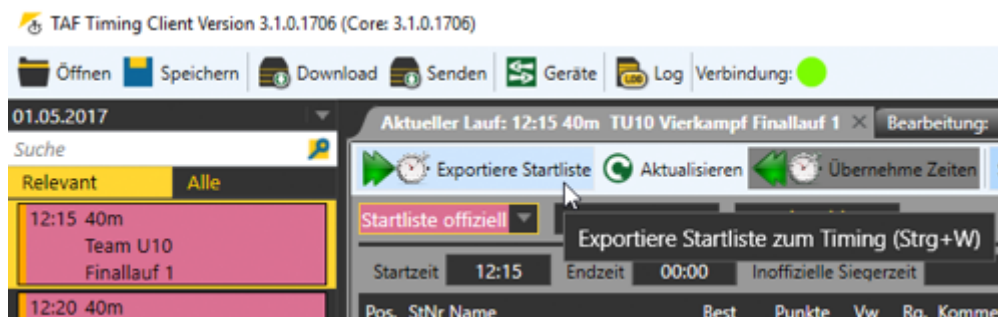
Wird ein MT1 als Backup verwendet, sollte in den ATL-Settings die Einstellung „SyncClockTo ExternalImpulse“ auf *false* gestellt werden, um die richtige Anzeige auf der den Anzeigetafeln zu gewährleisten.



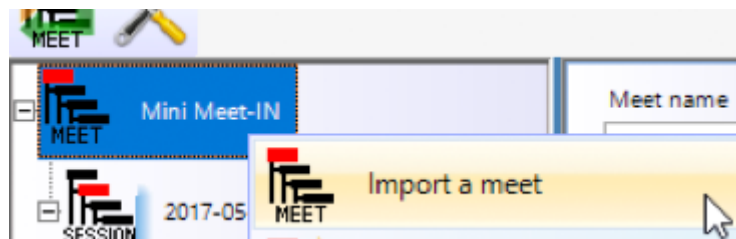
Um alle Einstellungen zu übernehmen, bitte die Software neustarten.

Durchführen von Läufen

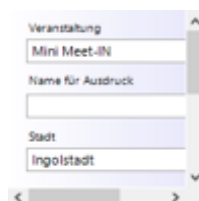
Exportieren der Startlisten in den Austauschordner. Es werden alle Liste mit dem Status „Startliste offiziell“ exportiert.



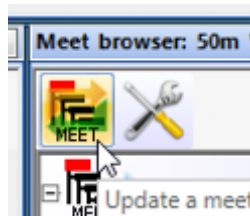
Vor Wettkampfbeginn muss die Wettkampfstruktur durch Laden der vom TiC exportierten Meetingdatei in OPTI importiert werden. Daraufhin sind alle Wettkampfparameter von TaF übernommen.



Dies gilt auch für den Meetingnamen. Ist dieser für die ALGE-Videowall ungünstig, kann ebenjener in OPTI noch angepasst werden.



Im weiteren Wettkampfverlauf ist zum Import immer diese Datei zu nutzen. Allerdings über „Eine Veranstaltung aktualisieren“. Eine Fehlbedienung wird durch eine Warnmeldung verhindert.

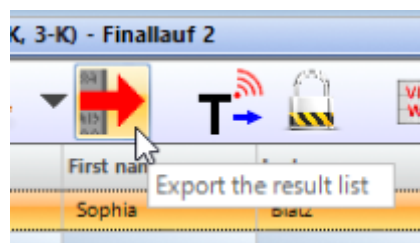


Zum Start des Rennens muss im TiC der passende Lauf geöffnet und auf „In Bearbeitung“ gesetzt sein.

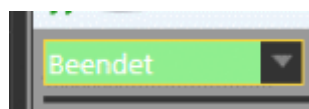


Wird nun mit der Auswertung begonnen, wird jede Zeit live in die Liste übernommen.

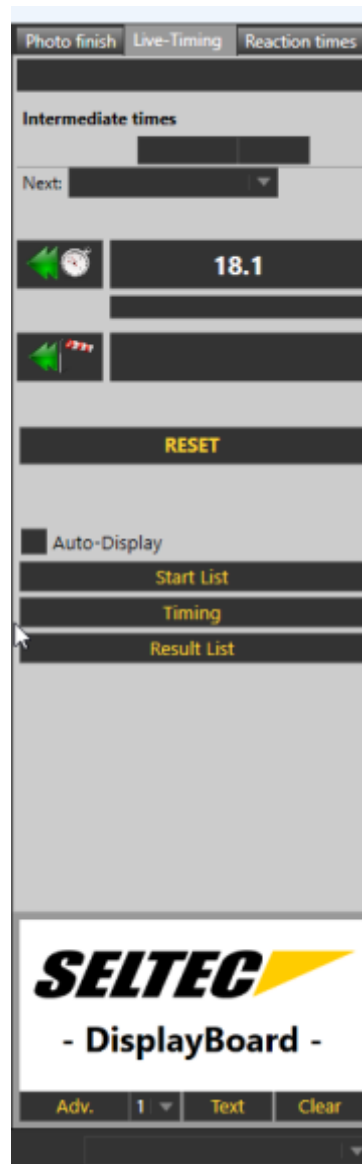
Um am Ende auch die evtl. Sonderstatus zu senden, muss wie gewohnt der rote Exportpfeil geklickt werden. Dieser Button triggert alle momentan aktivierten Exportarten (RS232 und Datei). Zu Failoverzwecken wird hierbei auch die Ergebnisliste als .heatresultxml ausgegeben.



Nun muss der Status auf „Beendet“ gesetzt werden. Ist dies bei allen Läufen eines Bewerbs geschehen, wird dieser Bewerb automaisch auf offiziell gesetzt und aus der Liste der relevanten Bewerbe entfernt.



Die Steuerung des Seltec-Videobords erfolgt im TiC über den Tab „Live-Timing“



Hinweise

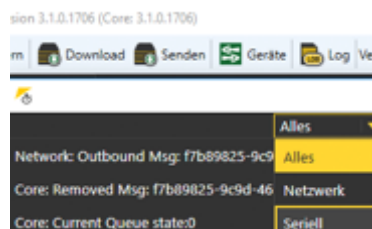
Der TiC verfügt über eine Plausibilitätsprüfung der Zeiten, welche nach folgenden Kriterien prüft. Abweichungen werden im Zeitfeld via Mousvertooltipp angezeigt. (vgl. TaF 3 Bedienungsanleitung) Extremwertabfrage. Die Software hat bei jeder Disziplin einen Maximal- und Minimalwert hinterlegt. Sollte die Eingabe außerhalb dieses Bereiches liegen, so wird das Feld rot markiert.

=== Der Eingabewert wird mit dem Meldewert des Athleten verglichen. Ist dieser um mehr als 5% besser oder mehr als 10% schlechter, wird die Leistung gelb markiert. Wenn die Eingabe mehr als 10% besser oder mehr als 30% schlechter ist, so wird dieses Eingabefeld rot markiert.

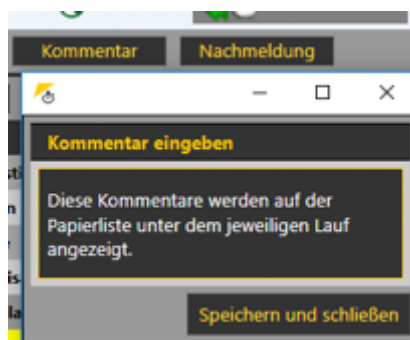
Bei detaillierter Eingabe wird der Einzelwert mit dem Durchschnitt aller Versuche verglichen. Weicht dieses mehr als 10% ab, wird die Eingabe gelb markiert.

Die Bestleistung wird mit dem Durchschnitt des gesamten Teilnehmerfeldes dieses Bewerbes verglichen. Weicht die Leistung mehr als 20% ab, wird die Leistung gelb markiert. Weicht die Leistung mehr als 40% ab, wird sie rot markiert. ===

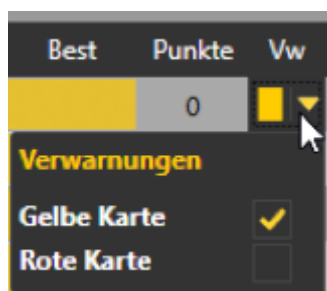
Über den Button „Log“ kann beispielsweise der TCP/IP Traffic überwacht/geprüft werden.



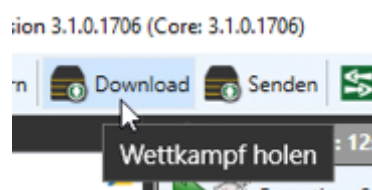
Laufspezifische Kommentare werden auf der Papierliste unter dem jeweiligen Lauf angezeigt.



Verwarnungen des Schiedsrichters können direkt übernommen werden.



Wird vom Wettkampfbüro eine Reorganisation des Meetings vorgenommen, muss u.U. das Meeting neu vom Server geladen werden. Dies ist – ausschließlich nach Anweisung aus dem Wettkampfbüro – über den Button „Download“ zu erledigen.



Um die korrekte Funktion des Datahandlings im Blick zu haben, ist es sinnvoll das Meeting online im CIS zu verfolgen.

From:
<https://wiki.seltec-sports.net/> -

Permanent link:
https://wiki.seltec-sports.net/doku.php?id=taf3_faq_timingclient_algeopticx

Last update: **27.01.2025 15:16**



